

Daniela Rothenburg

Wer Daniela Rothenburg schon einmal gesehen und gehört hat, wird wissen, dass ihre Auftritte eine ganz eigene Mischung aus Jazz und Entertainment sind. Ihre ausdrucksstarke Stimme, ihre mitreißende Bühnenpräsenz und ihre subtile Interpretationskunst lassen die glanzvollen Zeiten des "Great american songbook" wieder aufleben. Sie singt und swingt in ihrer charmanten und ganz besonderen Art nicht nur Jazz-songs der 20er, 30er, 40er und 50er Jahre, sondern hat auch aktuelle Titel, die im Pop-, Latin- und Musicalbereich angeordnet sind, im Repertoire. Mal humoristisch, mal melancholisch, mal amüsant, dabei gleichsam Jazz ...

Mit rhythmischem Gefühl, stimmiger Phrasierung und sauberer Intonation swingt sie sich entspannt durch die Standards. Mit hinreißend samtweicher und doch kraftvoller Stimme haucht sie Balladen wie "God bless the child" oder "Boulevard of broken dreams".

Mit ihrem warmen Timbre kann sie mühelos verzaubern.

Höhepunkte in ihrem Programm sind Cole Porter songs, die in den 60er Jahren von Mischa Mleinek für Hildegard Knef in die deutsche Sprache übersetzt wurden. So wird aus "I get a kick out of you" mal schnell "Nichts auf der Welt haut mich um" oder aus dem wohlbekannten "Let's do it"

"Sei mal verliebt".

Ganz besonders bei diesen Stücken kommen nicht nur die gesanglichen, sondern auch die darstellerischen Stärken von Daniela Rothenburg zum Ausdruck.

Ein ruhvolles und besonderes Hörvergnügen sind mit Sicherheit auch die Vocal-Bass-Duette.

